



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



Workshop

„Bildakt, Bildhandeln, Bildkommunikation – Aktuelle Tendenzen der Bildforschung“

28. / 29. Juli 2011

Veranstaltungszeit/-ort: 28. Juli: 10:00 – 18:00 Uhr; 29. Juli: 09:30 – 12:00 Uhr

Institut für Soziologie, WWU Münster
Scharnhorststraße 121 (Raum 580)
48151 Münster

Veranstalter: Prof. Dr. Joachim Renn (Lehrstuhl für Theoriebildung – gesellschaftliche Kohäsion, Institut für Soziologie, WWU Münster) und Dr. Christoph Ernst (Institut für Theater- und Medienwissenschaft, FAU Erlangen-Nürnberg)

In verschiedenen Bereichen der Bildforschung (Bildwissenschaft, Medienwissenschaft, Semiotik, Kunstgeschichte) wird seit einigen Jahren verstärkt der Frage nachgegangen, inwiefern Bilder als eigenständige Medien der Konstitution von Bedeutungsgeschehen anzusehen sind. Das weite Feld der Bildlichkeit wird in Anlehnung an Theoriebildungen der sprachphilosophischen Tradition (von Wittgenstein über Austin bis zu Derrida) erschlossen. Die Eigenlogik der Bilder führt zu Herausforderungen, die nicht nur kritische Relektüren der philosophischen Tradition provozieren, sondern auch theoretische Konzepte hervorgebracht haben, welche – wenngleich noch relativ jungen Datums – auch für die Soziologie (Stichwort: Visuelle Soziologie) von Interesse sein können.

Das Ziel des Workshops ist es, gemeinsam einige Grundpositionen aus diesem interdisziplinären Forschungsfeld zu lesen und kritisch zu diskutieren. Lose entlang des Dreischritts von Bildakt, Bildhandlung und Bildkommunikation orientiert, sollen speziell die Querbezüge und eventuellen Implikationen für eine pragmatistisch orientierte Soziologie herausgearbeitet werden.

Gelesen und diskutiert werden (in dieser Reihenfolge):

Kjörup, Sören (1978): „Pictorial Speech Acts“, in: *Erkenntnis* 12, S. 55-71.

Scholz, Oliver (1991): „Grundzüge einer Gebrauchstheorie der Bilder“, in: ders.: *Bild, Darstellung, Zeichen*, Frankfurt a.M.: Klostermann, S. 137-197.

Sachs-Hombach, Klaus (2003): „Bildpragmatik“, in: ders.: *Das Bild als kommunikatives Medium*, Köln: Halem, S. 157-190.

Jongmanns, Georg (2003): „Sehen und Sichtbarkeit“ u. „Koppeln und Schließen“, in: ders.: *Bildkommunikation. Ansichten der Systemtheorie*, Bielefeld: transcript, S. 61-93 u. S. 201-246.

Weitere Lektüre (optional):

Bredenkamp, Horst (2010): „Ursprünge und Begriffe“ u. „Die Natur des Bildaktes“, in: ders.: *Theorie des Bildaktes*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, S. 25-56 u. S. 307-328.

Scholz, Oliver (2009): „Abbilder und Entwürfe. Bilder und die Strukturen der menschlichen Intentionalität“, in: Sachs-Hombach, Klaus (Hg.): *Bildtheorien. Anthropologische und kulturelle Grundlagen des Visualis-
tic Turn*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, S. 146-162.

Bei Bedarf können die Texte im Sekretariat des Instituts für Soziologie abgeholt werden.

Anmeldung erbeten an: christophmautz@uni-muenster.de